

Hallo zusammen,

kann mir eventuell jemand weiterhelfen? Ich erklär kurz meine Situation. Und zwar ist es so, dass mir seit mittlerweile 2 Jahren verstärkt die Haare am ganzen Kopf ausgehen (mehr als 200 Stück pro Tag) Anfangs konnte ich noch keine Änderung erkennen; weder GHE noch an der Tonsur. Seit anfang dieses Jahres erkenn ich aber, dass mein komplettes Haar weniger wird. Darum hab' ich mich auf den Weg zu einem "Haarspezialisten" gemacht. Der hat ein Trichoscan an der Seite meines Kopfes durchgeführt, da Verdacht auf diffusen Haarausfall bestand. Das Ergebniss war beruhigend. 10% Telogen und 90% Anagen. Nach der Untersuchung hab' ich meinen HA nicht weiter beachtet. Bis zu dem Zeitpunkt, als mir aufgefallen ist, dass meine Haare extrem schnell nachfetten, d.h. einmal täglich waschen ist Pflicht. Also dachte ich, dass es vielleicht einfach nicht diffus ist, sondern ein "langsamer" Start in den erblichen Haarausfall. Deswegen beschloss ich in die Haarsprechstunde nach München zu gehen um das weiter untersuchen zu lassen. Dort wurde ein Trichogramm bei mir durchgeführt, mit folgendem Ergebniss. Frontal : Anagen 95 % (mit Wurzelscheide 90% ohne 5%)/ 5% Dystrophisch/ 0%Telogen

Parietal/Vertex: Anagen 90% (mit Wurzelscheide 80% ohne 10%)/Telogen 10%/Dystrophisch 0%

Okzipital: Anagen 95% (mit Wurzelscheide 75% ohne 20%)/telogen 5%/dystrophisch 0%

Sozusagen ein ideales Ergebniss meinte der Arzt und schickte mich wieder heim.

Und das versteh ich alles nicht, weil ich eindeutig merke, wieviele Haare mir ausgehen und wie mein gesamter Kopf lichter wird.

Zudem kann ich an meinen gesamten Kopf verstärktes Wachstum dystropher Haare sehen (überall).

Hat jemand zufällig schon Erfahrung mit so etwas gemacht oder kennt sich damit besser aus.

Kann mir das echt nicht erklären.

Noch dazu muss ich sagen, dass keiner meiner Verwandten unter erblichem HA leidet. Meine Geheimratsecken und die Tonsur haben sich seit Beginn des HAs im Vergleich zu den restlichen Haaren auch nicht sonderlich verändert. Des weiteren leide ich unter Schuppenbildung und gelegentlich entzündeten Stellen auf der Kopfhaut.

Vielen Dank schon Mal im voraus

Euer verwirrter Norbert